



**Geschäftsführung  
Jugendhilfeausschuss**

Frau Wolf / Frau Siebeneck

Telefon: (0221) 221 24954

E-Mail: Jugendhilfeausschuss@Stadt-Koeln.de

Datum: 22.04.2020

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Jugendhilfeausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 29.10.2019, 14:04 Uhr bis 14:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Bürgermeister Dr. Heinen, Ralf

SPD-Fraktion

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Schmerbach, Cornelia

SPD-Fraktion

Philippi, Franz

SPD-Fraktion

Dr. Schlieben, Nils Helge

CDU-Fraktion

Kurlanda, Carl

CDU-Fraktion

Schwab, Luisa

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Kessing, Ulrike

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Dr. Butterwegge, Carolin

Fraktion Die Linke.

Laufenberg, Sylvia

FDP-Fraktion

Krücker, Peter

Caritasverband Köln e.V.

Braun, Andrej

Sportjugend Köln

Kurbjeweit, Frieder

SJD - Die Falken Kreisverband Köln

Kaven, Dominik

BDKJ Erzdiözese Köln e.V.

Volland-Dörmann, Ulrike

AWO Kreisverband Köln e.V.

Zaabe, Barbara

Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Köln e.V. für

Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V.

**Stellvertretend stimmberechtigte Mitglieder**

Friedrich, Roman

CDU-Fraktion

Clemens, Frank

Fraktion Die Linke.

Casser, Catherine

FDP-Fraktion

Kleine, Monika

SKF e.V. Köln

Schönhals, Martina

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region

Simon, Peter

BDKJ Erzdiözese Köln e.V.

**Pflichtmitglieder mit beratender Stimme nach § 5 AG-KJHG, Art.2 KiBiz-  
Änderungsgesetz sowie der Satzung für das Jugendamt der Stadt Köln**

Van Lengerich, Ulrike  
Gümüs, Attila

Evangelischer Kirchenverband Köln und Region  
Jugendamtselternbeirat Köln

**Sachkundige Einwohnerinnen u. Einwohner nach §§ 22 bis 23 b der Hauptsatzung**

Passavanti, Juliane

entsandt von der Stadtarbeitsgemeinschaft  
Behindertenpolitik

**Sachkundige Einwohnerinnen u. Einwohner mit beratender Stimme (Fraktionen)**

Frerich, Iris

SPD-Fraktion

Grunert, Uwe

SPD-Fraktion

Quilling, Marie-Luise

SPD-Fraktion

Bauer, Hans-Josef

CDU-Fraktion

Preuss, Kerstin

CDU-Fraktion

Richrath, Simon

CDU-Fraktion

Topp-Burghardt, Daniela

CDU-Fraktion

Wöhler, Carmen

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Michalak, Lea

FDP-Fraktion

Bauer, Marc

FDP-Fraktion

**Vertreterinnen und Vertreter in Köln anerkannter, freier Jugendhilfeträger mit  
beratender Stimme**

Bergmann, Ulrich

Der Paritätische Köln e.V.

Bosbach, Marita

DRK-Kreisverband Köln Jugendrotkreuz

Differdange, Ruth

Kath. Familienbildung Köln e.V.

Dopke, Theresia

Kellerladen - Initiative für gemeinsame Arbeit e.V.

Gross, Almut

Jugendhilfe Köln e.V.

Horstkotte-Löffelholz, Christoph

Kölner Spielewerkstatt e.V.

Koerber, Sebastian

Rhein Flanke gGmbH

Kühne, Arno

Evangelischer Kirchenverband Köln – Jugendpfarramt

Peters, Markus

SKM e.V. Köln

Potthast, Günter

Kinder- und Familienhilfen Michaelshoven gGmbH

Sinoplu, Ahmet

Coach e.V.

Saxler, Hans-Josef

Soziales Zentrum Lino- Club e.V.

Schnabel, Nadia

Kölner Jugendring e.V.

van Ooyen, Johannes

ConAction e. V.

Walter, Regine

Progressiver Eltern- und Erzieherverband e.V.

Welke, Ingrid

Rom e.V.

Welter, Sabine

Kölner Jugendring e.V.

## **Verwaltung**

Beigeordneter Voigtsberger, Robert  
Glaremin, Stephan

Dezernent  
Leiter des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlten**

Haas, Thomas

entsandt von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben,  
Schwule und Transgender

Lening, Dirk

Polizeipräsidium Köln

Malmen, Maria Elisabeth

Kinderzentrum Porz e.V.

Reuther, Bernd

Polizeipräsidium Köln, KK 57

Thölke, Simone

Bundesagentur für Arbeit

Der Ausschussvorsitzende **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** eröffnet die Sitzung.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** erklärt zu Beginn der Sitzung, dass der gesamte Stadtvorstand am 19.11.2019 in Brüssel weile und bittet um Verschiebung der an diesem Tag stattfindenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses von 14 Uhr auf 17 Uhr.

Damit soll auch **Herrn Beigeordnetem Voigtsberger** die Teilnahme ermöglicht werden. Dieser Bitte wird einstimmig zugestimmt.

Die geänderte Einladung für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 19.11.2019 wird den Mitgliedern zugesandt.

Im Anschluss begrüßt **Herr Bürgermeister Dr. Heinen** die anwesenden Ausschussmitglieder und die fachkundigen **Gäste** aus der Verwaltung, die eventuell aufkommende Fragen beantworten können:

- Fragen zu **TOP 8.5.2** („Sprach- und IntegrationsmittlerInnenpool für die Stadt Köln“) beantwortet **Herr Oster** vom Amt für Integration und Vielfalt
- Für Fragen zu TOP 1.4.1 steht **Frau Classens** vom regionalen Bildungsbüro zur Verfügung
- **Herr Mießeler** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Allgemeine Verwaltung (-510-),
- **Herr Völlmecke** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Pädagogische und Soziale Dienste (-511-),
- **Frau Baars** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung (-512-),
- **Herr Neumann** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Tageseinrichtungen und –betreuung für Kinder (-513-),
- **Herr Käufer** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kita-Bau (-514-)
- **Frau Schäfer-Sikora** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Bezirksjugendämter (-515-)
- **Herr Betz** vom Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Familienservice (-516)
- **Herr Pfeuffer** von der Stabstelle Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung (-IV/2-)

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** kündigt unter TOP 1.4.1 den Kurzfilm zum ersten „**Child-Friendly Cities Summit**“ an, der von **Herrn Glaremin** vorgestellt wird.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** bittet um Kenntnisnahme der nachfolgend aufgeführten **Hinweise** zu den heutigen Vorlagen:

Die Beratungsergebnisse der **vorberatenden Gremien** liegen zu TOP 4.2 (2858/2019) sowie zu TOP 4.3 (3141/2019) aus.

Die Vorlagen (3580/2019) unter TOP 1.4.1 sowie AN/1439/2019 unter TOP 6.2.1 wurden als **Tischvorlage** ausgeteilt.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** weist sowohl auf die ausliegenden Broschüren mit dem Halbjahresbericht zu kinder- und jugendfreundliches Köln hin wie auch auf die am 03.12.2019 stattfindende Konferenz zur Praxis der Jugendarbeit.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** bittet - im Nachgang zur ursprünglich versandten Einladung - noch die Punkte 1.4.1, 6.1.1, 6.2.1, 8.1.1, 8.4.1 und 8.5.2 auf die **Tagesordnung** aufzunehmen.

Eine entsprechend aktualisierte Tagesordnung wurde verteilt.  
Der Jugendhilfeausschuss erklärt sich einstimmig hiermit einverstanden.

Es ergibt sich die folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Allgemeines**

- 1.1 Festlegung der Stimmzähler
- 1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung
- 1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
- 1.4 Präsentationen
  - 1.4.1 Filmclip: Bericht zum Unicef Summit in Köln vom 15.10.2019 bis 18.10.2019  
Kinderfreundliche Kommune Köln: Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet durch UNICEF und die Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche Kommune"  
3580/2019

#### **2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch  
./.
- 2.2 Verteilung von Haushaltmitteln und Zuschüssen  
./.
- 2.3 Weitere Beschlüsse  
./.

### **3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen**

- 3.1 Umgestaltung des Spielplatzes Nesselweg in Köln-Merheim  
3044/2019

### **4 Beschlussempfehlungen an den Rat**

- 4.1 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Ein Platz an der Herler Straße";  
aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.5.)  
0461/2019
- 4.2 Sportentwicklungsplanung - Beteiligungskonzept Modellprojekt "Rendsburger Platz"  
2858/2019
- 4.3 Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt´s“ hier: Förderprojekt  
KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender Integrationsprozesse) -  
Teilhabemanagement für geflüchtete Menschen in Köln  
3141/2019

### **5 Schriftliche Anträge aus der Politik**

- 5.1 Frühere Anträge  
./.
- 5.2 Neue Anträge  
./.

### **6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe**

- 6.1 Frühere Anfragen
- 6.1.1 Loverboys  
AN/1093/2019  
Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln zum Thema Loverboys  
3501/2019
- 6.2 Neue Anfragen
- 6.2.1 Dirt Track  
AN/1439/2019

## **7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe**

### 7.1 Frühere Anfragen

7.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Nutzerkreis und Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (zu AN/0780/2018, 3305/2018, 1653/2019)  
3517/2019

7.2 Neue Anfragen  
./.

## **8 Mitteilungen der Verwaltung**

### **8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses**

8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie  
3471/2019

### **8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung**

8.2.1 Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers  
2484/2019

### **8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste**

./.

### **8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz**

8.4.1 Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze Rathenauplatz Nord und Süd in Köln/Innenstadt - Neustadt-Süd  
3408/2019

### **8.5 Weitere Mitteilungen**

8.5.1 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln"  
2933/2019

8.5.2 Sprach-und IntegrationsmittlerInnenpool für die Stadt Köln  
3454/2019

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **9 Nichtöffentliche Beschlüsse (Verwaltungsvorlagen)**

9.1 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

./.

9.2 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen

./.

9.3 Beschlussempfehlungen an den Rat

./.

### **10 Nichtöffentliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe**

10.1 Frühere Anfragen

./.

10.2 Neue Anfragen

./.

### **11 Nichtöffentliche Mitteilungen**

./.



## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Allgemeines**

#### **1.1 Festlegung der Stimmzähler**

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** benennt als Stimmzähler Frau Kessing, Herrn Philippi und Herrn Dr. Schlieben.

#### **1.2 Beschluss über die Teilnahme der Bezirksschülerinnen- und Bezirksschülervertretung am öffentlichen Teil der heutigen Sitzung**

Da heute keine Mitglieder der Bezirksschülerinnen und –schülervertretung anwesend sind, entfällt die Notwendigkeit dieser Beschlussfassung.

#### **1.3 Persönliche Erklärungen nach § 22 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

Persönliche Erklärungen werden nicht abgegeben.

#### **1.4 Präsentationen**

##### **1.4.1 Filmclip: Bericht zum Unicef Summit in Köln vom 15.10.2019 bis 18.10.2019**

**Kinderfreundliche Kommune Köln  
Erster internationaler Child Friendly Cities Summit in Köln, veranstaltet durch UNICEF und die Stadt Köln / Halbzeitbilanz "Kinderfreundliche Kommune"  
3580/2019**

**Herr Glaremin** zeigt ein Video zum „Child Friendly Cities Summit“, der erstmalig vom 15.10.2019 bis zum 18.10.2019 in Köln stattgefunden hat. Er erklärt, dass mit diesem Video ein kurzer Eindruck von der Konferenz vermittelt werden solle.

Er zeigt einen Film, in welchem das Hauptaugenmerk auf dem Kindeswohl liegt. Jedes Kind und jeder Jugendliche habe unter anderem das Recht auf Ausbildung, Gesundheit, Wohlbefinden, Sicherheit, Spielplätze und Freunde.

In dem Video wird eine kurze Ansprache der Bundeskanzlerin Angela Merkel gezeigt. Sie merkt an, dass Köln die erste Millionenstadt sei, die als kinderfreundliche Kommune ausgezeichnet worden sei und begrüßt ausdrücklich dieses Zusammentreffen von Unicef, dem deutschen Kinderhilfswerk und der Stadt Köln. Es sei die erste Zusammenkunft dieser Art. Dadurch sollten innovative Ideen besser geteilt werden, um dazu beizutragen, die Welt zu einem besseren Platz für Kinder zu machen.

**Herr Glaremin betont**, dass dieser Filmclip nur ein kurzer Beitrag zu dieser Veranstaltung sei, und weist auf die ausliegenden Broschüren mit der Halbzeitbilanz des Aktionsplans kinder- und jugendfreundliches Köln hin.

**Herr Dr. Schlieben** dankt für den guten und interessanten Film und schlägt vor, den Film auch im Schulausschuss zu zeigen. Dem wird zugestimmt.

**Herr Gümüs** äußert Dank zu der Filmpräsentation und merkt an, dass das Thema „Verkehr“ von der Stadt Köln noch nicht umgesetzt worden sei. Insbesondere den Luftreinhalteplan habe die Stadt Köln nicht umgesetzt. Die Stadt Köln wäre deswegen verklagt worden. Er weist darauf hin, dass dieser Plan eingehalten werden müsse.

Zum zweiten weist er auf das Thema Partizipation hin. Möglichst viele Kinder und Jugendliche müssten erreicht und beteiligt werden.

## **2 Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Absatz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **2.1 Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch**

Trägeranerkennungen nach § 75 Sozialgesetzbuch Achtes Buch wurden nicht beschlossen.

### **2.2 Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen**

Eine Verteilung von Haushaltsmitteln und Zuschüssen fand nicht statt.

### **2.3 Weitere Beschlüsse**

Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

## **3 Beschlussempfehlungen an andere Ausschüsse und Bezirksvertretungen**

### **3.1 Umgestaltung des Spielplatzes Nesselweg in Köln-Merheim 3044/2019**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung des Spielplatzes Nesselweg in Köln-Merheim mit Gesamtkosten in Höhe von 136.000 Euro durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

Einstimmig **zugestimmt.**

## **4 Beschlussempfehlungen an den Rat**

### **4.1 Freigabe- und Baubeschluss der Maßnahme "Ein Platz an der Herler Straße"; aus dem Programm "Starke Veedel - Starkes Köln" (Einzelmaßnahme 2.5.5.) 0461/2019**

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** weist darauf hin, dass es sich um eine Einzelmaßnahme handele.

**Herr Dr. Schlieben** fragt nach dem geplanten Zeitumfang für diese verhältnismäßig große Aktion, da diese voraussichtlich erst in 2023 starten werde.

**Herr Glaremin** antwortet, dass die gleiche Anfrage im kurz darauffolgenden Stadtentwicklungsausschuss vorgesehen sei. Die Antwort erfolge in dieser Niederschrift.

*Anmerkung: Das Stadtplanungsamt informiert diesbezüglich wie folgt:*

*Der Baubeginn des Platzes an der Herler Straße ist für das Jahr 2023 vorgesehen. Im gleichen Jahr sollen die Bauarbeiten fertiggestellt werden.*

*Die Schlussrechnung für die Maßnahme soll dann bis zum Ende des Jahres 2024 gestellt werden.*

### **Beschluss:**

Der Rat

1. stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung für den Platz an der Herler Straße (Anlage 6) einschließlich eines Spielplatzes zu und beauftragt die Verwaltung, auf Grundlage der Entwurfsplanung - vorbehaltlich der Bewilligung von Städtebaufördermitteln - die Maßnahme baulich umzusetzen. Die Kosten der Baumaßnahme einschließlich der Planungskosten für Stellplätze und Fahrradständer betragen insgesamt ca. 2,379 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Förderung in Höhe von 1,543 Millionen Euro verbleibt ein städtischer Eigenanteil von 0,836 Millionen Euro.
2. beschließt die Freigabe einer investiven Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2020 in Höhe von 58.907 Euro für die Umgestaltung des Straßenraumes im Teilfinanzplan 0902 – Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 1502-0902-9-1007 Starke Veedel – Platz Herler Str.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.2 Sportentwicklungsplanung - Beteiligungskonzept Modellprojekt "Rendsburger Platz" 2858/2019**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung „Rendsburger Platz“ entsprechend des beigefügten Beteiligungskonzeptes (Anlage 1) und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

**Einstimmig zugestimmt.**

#### **4.3 Teilnahme an der Landesinitiative „Gemeinsam klappt´s“ hier: Förderprojekt KOKIP (Kooperation zur Klärung rechtskreisübergreifender Integrationsprozesse) - Teilhabemanagement für geflüchtete Menschen in Köln 3141/2019**

### **Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – verweist diese Vorlage **ohne Votum** in die nachfolgenden Gremien.

### **Abstimmungsergebnis:**

- 15 Zustimmungen: SPD-Fraktion (3), CDU-Fraktion (2), Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen (2), FDP-Fraktion (1), Fraktion Die Linke. (1), AWO Kreisverband Köln e.V. (1), BDKJ Erzdiözese Köln e.V. (1), Caritasverband Köln e.V. (1), Der Paritätische NRW Kreisgruppe Köln e.V. (1), SJD - Die Falken Kreisverband Köln (1), Sportjugend im Stadtsportbund Köln e. V. (1)
- keine Gegenstimmen
- keine Enthaltungen

**Einstimmig zugestimmt.**

## **5 Schriftliche Anträge aus der Politik**

### **5.1 Frühere Anträge**

Frühere schriftliche Anträge aus vorangegangenen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses liegen nicht vor.

### **5.2 Neue Anträge**

Neue schriftliche Anträge werden in dieser Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht gestellt.

## **6 Schriftliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe**

### **6.1 Frühere Anfragen**

#### **6.1.1 Loverboys**

**AN/1093/2019**

**Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln zum Thema Loverboys 3501/2019**

**Frau Laufenberg** dankt für die ausführliche Beantwortung und stellt fest, dass dieses Thema bereits in 2014/2015 im Arbeitskreis Kinderschutz besprochen worden sei. Sie bedauert, dass der Jugendhilfeausschuss davon keine Kenntnis hatte. Sie würde es begrüßen, wenn dem Jugendhilfeausschuss künftig solche wichtigen Informationen zur Verfügung gestellt werden könnten.

Es sei zudem vier Jahre her, dass beschlossen worden sei, gemeinsam mit dem schulpyschologischen Dienst die Präventionsarbeit in Schulen, KiTas sowie Jugendzentren zu integrieren. Sie fragt nach dem Sachstand und inwieweit der Arbeitskreis weiter daran arbeite.

Sie merkt an, dass seitens der Verwaltung eine Antwort bezüglich der Integration eines Videos der Landesregierung in die Köln-App noch ausstehe, und sie bittet um Rückmeldung.

**Frau Schmerbach** schlägt vor, diese Vorlage ebenfalls im Sozialausschuss vorzustellen.

**Herr Clemens** weist darauf hin, dass sich die Thematik der Loverboys mittlerweile über die Prostitution hinaus erweitert habe bis zu Heirat und Schwangerschaft. Das Thema vorgespülte Liebe müsse mehr thematisiert werden.

**Herr Völlmecke** antwortet, dass die gewünschte Rückmeldung aus dem Arbeitskreis Kinderschutz gerne wiedergespiegelt werden könne. Es sei auch geplant, die mit den Schulen bestehende Kinderschutzvereinbarung zu aktualisieren.

Den Hinweis von Frau Laufenberg bezüglich der Homepage der Stadt Köln werde er aufgreifen.

**Frau Quilling** merkt an, dass dieses existenziell wichtige Thema nicht nur für Minderjährige, sondern auch für über 18-jährige relevant und wichtig sei.

Sie bittet darum, dieses Thema rein informativ im Schulausschuss vorzustellen.

**Herr Dr. Schlieben** äußert seine Zustimmung, damit eine noch bessere Sensibilisierung zu diesem Thema erfolgen kann.

## **6.2 Neue Anfragen**

### **6.2.1 Dirt Track – Anfrage der CDU-Fraktion/Die Grünen AN/1439/2019**

**Frau Kessing** merkt an, dass die Weiterexistenz des Dirt Track wichtig sei und fragt, zu welchem Zeitpunkt der Dirt Track das derzeitige Gelände verlassen müsse. Sie bittet darum, die Beantwortung auch an den Stadtentwicklungsausschuss zu geben.

**Frau Baars** erklärt, dass es zwei Flächen gebe, zwischen denen noch entschieden werden müsse.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** teilt mit, dass die Beantwortung in der nächsten Ausschusssitzung erfolge.

## **7 Mündliche Anfragen aus der Politik und von ausschusszugehörigen Trägern der Jugendhilfe**

### **7.1 Frühere Anfragen**

#### **7.1.1 Beantwortung einer mündlichen Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend Nutzerkreis und Nutzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (zu AN/0780/2018, 3305/2018, 1653/2019) 3517/2019**

Die Beantwortung wurde zur Kenntnis genommen.

### **7.2 Neue Anfragen**

**Herr Kurbjeweit (SJD)** gibt eine persönliche Erklärung ab und erwähnt, dass es einen Vorwurf gegen ein Ratsmitglied gäbe, eine junge Frau vergewaltigt zu haben. Derzeit gälte jedoch die Unschuldsvermutung für das Ratsmitglied. Es herrsche keine Solidarität mit dem Opfer. Er beschreibt ein Unbehagen der Verantwortlichen, sich mit dem Thema zu befassen. Die Stadt Köln habe hier versagt. Er bittet darum, es nicht zu versäumen, Opfer zu ermutigen, sich Hilfe zu holen und zur Wehr zu setzen.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** weist darauf hin, dass dies eine persönliche Erklärung gewesen sei sowie dass die Staatsanwaltschaft derzeit ermittele und deshalb kein weiterer Kommentar oder Aktion von außen zugelassen sei.

**Frau Laufenberg** gibt daraufhin ebenfalls eine persönliche Erklärung ab und sagt, dass viel für das Thema sexualisierte Gewalt getan werde, und dass sich die FDP gegen diese Kritik verwehre. Es sollten in diesem Ausschuss keine Einzelfälle der SJD debattiert werden.

**Frau Laufenberg** fragt des Weiteren nach einem in der Presse aufgegriffenen Fall. Eine Pflegefamilie habe ein Kind wieder zurückgegeben und sei nicht bereit, die angefallenen Kosten zu tragen.

Die Frage sei, wie die Stadt Köln damit umzugehen gedenke und was aus dem Kind geworden sei, denn sie würde auch auf der Straße auf diesen Fall angesprochen.

**Herr Glaremin** antwortet, dass in diesem Fall das Landesjugendamt und nicht das kommunale Jugendamt zuständig sei. Die Stellungnahme der beteiligten Träger könne in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur Verfügung gestellt werden.

## **8 Mitteilungen der Verwaltung**

### **8.1 Mitteilungen zu Personalien des Jugendhilfeausschusses**

#### **8.1.1 Mitgliederwechsel im Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie 3471/2019**

Die Mitteilung wird ohne Wortbeitrag zur Kenntnis genommen.

### **8.2 Mitteilungen aus dem Bereich Jugendhilfeplanung und Kindertagesbetreuung**

#### **8.2.1 Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers 2484/2019**

**Frau Dr. Butterwegge** fragt nach dem aktuellen Stand der Umsetzung, den sie in der Mitteilung gesucht habe.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** antwortet, dass diese Information in den Anlagen enthalten sei.

**Frau Laufenberg** übergibt die entsprechenden Textstellen an Frau Dr. Butterwegge.

**Frau Kessing** fragt nach dem Ergebnis der Erörterung.

**Herr Oster** antwortet, dass es innerhalb des nächsten halben Jahres eine Information in Form einer Mitteilung für den Jugendhilfeausschuss über den Sachstand gebe, sobald das Ergebnis vorläge. Dies sei bislang noch nicht der Fall.

### **8.3 Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste**

Mitteilungen aus dem Bereich Bezirksjugendämter sowie Pädagogische und Soziale Dienste liegen nicht vor.

## **8.4 Mitteilungen aus dem Bereich Kinderinteressen, Jugendförderung und Jugendschutz**

### **8.4.1 Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze Rathenauplatz Nord und Süd in Köln/Innenstadt - Neustadt-Süd 3408/2019**

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** äußert Lob zu dem gelungenen Plan des Spielplatzes an die Verwaltung. Das Lob solle auch an das entsprechende Amt weitergegeben werden.

**Herr Dr. Schlieben** teilt das soeben ausgesprochene Lob. Er fragt nach dem Startzeitpunkt sowie nach dem voraussichtlichen Fertigstellungstermin.

**Frau Passavanti** äußert ebenfalls Dank und weist darauf hin, dass dieser Spielplatz viel bespielt werde. Sie fragt, welche rollstuhlgerechten Spielgeräte angedacht seien. Es müsse auch für Rollstuhlkinder eine Matschfläche geben. Sie würde es sehr bedauern, wenn der Spielplatz nicht rollstuhlgerecht gestaltet werde.

**Herr Beigeordneter Voigtsberger** antwortet, dass der Spielplatz im kommenden Herbst fertig werden solle. Es habe bereits einen intensiven Beteiligungsprozess gegeben. Er werde die Anregungen von Frau Passavanti jedoch gerne aufgreifen und neu diskutieren.

## **8.5 Weitere Mitteilungen**

### **8.5.1 Sachstandsbericht "Starke Veedel - Starkes Köln" 2933/2019**

**Herr Gümüs** merkt an, dass in Anlage 2 Maßnahmen aufgeführt seien, welche bislang nicht umgesetzt wurden, da Fördermittel fehlten.

**Frau Schmerbach** hinterfragt, ob auch die Nachhaltigkeit beachtet werde, da es sich um ein längerfristiges Konzept handle.

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** weist darauf hin, dass das Thema Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle spiele.

**Herr Beigeordneter Voigtsberger** erklärt, dass die Handlungskonzepte auch auf Nachhaltigkeit geprüft wurden und die über ESF, EFRE und die Städtebauförderung gewährten Fördermittel eine Bindungsfrist von vielen Jahren haben. Die Verwaltung werde diese Prozesse evaluieren und eng begleiten.

### **8.5.2 Sprach-und IntegrationsmittlerInnenpool für die Stadt Köln 3454/2019**

**Herr Bürgermeister Dr. Heinen** fragt, wie die entsprechenden Schuleinrichtungen erfahren, dass Fördermittel vorhanden seien.

**Herr Oster** antwortet, dass das Angebot bei den kommunalen Integrationszentren nachzulesen sei. Möglicherweise sei dies jedoch nicht in allen Schulen kommuniziert worden.

Es werden derzeit seitens der Verwaltung Überlegungen angestellt, wie diese Kommunikation besser gestaltet werden könne.

gez. Dr. Ralf Heinen (Vorsitzender)

gez. Karin Wolf (Schriftführerin)